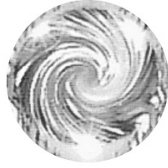


Cyndi Dale

Licht-Pforten

Heilung und Manifestation durch
Energiearbeit mit den 32 Chakren



..... Cyndi Dale

Licht-Pforten

Heilung und Manifestation durch
Energiearbeit mit den 32 Chakren



Edition Sternenprinz
im **HANS-NIETSCH-VERLAG**

Edition Sternenprinz wird herausgegeben
von Hans-Jürgen Maurer

© für die deutsche Ausgabe
2000 by Hans-Nietsch-Verlag
Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verwertung durch Funk, Fernsehen,
photomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art, elektronische Medien
sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags zulässig.

Übersetzung: Eric Kearny
Lektorat: Petra Danner
Korrekturat: Martina Klose
Umschlaggestaltung: Doris Arndt, unter Verwendung einer Vorlage von IVOI
Satz und Innengestaltung: Hans-Nietsch-Verlag

Edition Sternenprinz im Hans-Nietsch-Verlag
Am Himmelreich 7, 79312 Emmendingen
Internet: www.sternenprinz.de; www.nietsch.de
E-mail: sternenprinz@sternenprinz.de; info@nietsch.de

ISBN: 978-3-929475-99-9

.....

*Für meinen Vater,
durch dessen Tod ich über das Leben lernte, und
für meinen Sohn Michael,
dessen Leben mich die Liebe lehrt.*

.....

Dieses Buch ersetzt keinen Arzt oder Heilpraktiker!

Falls Sie psychische Probleme oder körperliche Beschwerden haben,
lassen Sie diese bitte in jedem Fall medizinisch abklären.

Inhalt

EINLEITUNG

Das menschliche Sein	15
Die Suche nach wahrer Menschlichkeit	15
Ein ganzheitlicher Ansatz	17
Die Drehtür	18

KAPITEL 1

Das menschliche Energiesystem – Eine Drehtür	19
Das Sichtbare und das Unsichtbare	19
Heilung und Seelenarbeit	22
Die Tür öffnen	23
Der „holistische“ Mensch	26
Das Energiesystem des Menschen	30
• <i>Chakren und Energiepunkte</i>	30
• <i>Aura</i>	32
• <i>Strahlen</i>	32
• <i>Prinzipien</i>	33
Weitere Heilungskonzepte	33
• <i>Kundalini</i>	34
• <i>Mana</i>	34
• <i>Karma und Dharma</i>	35
• <i>Energetische Bänder</i>	35
▶ Übungen ◀	
<i>Licht-Pforten zum Selbst</i>	37
<i>Über Ihr Energiesystem meditieren</i>	38

KAPITEL 2

Die zwölf Chakren der Unendlichkeit	40
Beschreibung der Energiezentren	40
Wie die physischen Chakren funktionieren	42
• <i>Aufzeichnung</i>	44
• <i>Speicherung</i>	45
• <i>Regulationsfunktion</i>	47
• <i>Kommunikationsfunktion</i>	47

Die sieben physischen Chakren	49
• <i>Das erste Chakra</i>	50
• <i>Das zweite Chakra</i>	53
• <i>Das dritte Chakra</i>	55
• <i>Das vierte Chakra</i>	58
• <i>Das fünfte Chakra</i>	60
• <i>Das sechste Chakra</i>	62
• <i>Das siebte Chakra</i>	64
Die fünf Chakren außerhalb des Körpers	67
• <i>Das achte Chakra</i>	67
• <i>Das neunte Chakra</i>	70
• <i>Das zehnte Chakra</i>	73
• <i>Das elfte Chakra</i>	76
• <i>Das zwölfte Chakra</i>	79
Zu den Chakren Zugang finden	82
Chakra-Kombinationen	83

KAPITEL 3

Die zwanzig spirituellen Energiezentren	85
Die höheren Chakren	87
<i>Punkt 13–32</i>	87
▶ Übungen ◀	
<i>Die spirituellen Energiezentren wahrnehmen</i>	103
<i>Alternative Übungen</i>	104

KAPITEL 4

Die Entwicklung des Selbst	105
Die Entwicklung der Chakren	105
Die Wirkungsweise der Chakren	109
Die Entdeckung des Juwels	110
Die Arbeit mit dem sich entwickelnden Chakra-System	113
• <i>Nach Blockaden suchen</i>	113
• <i>Nach Wahrheiten suchen</i>	122
Die Entwicklung des gesamten Chakra-Systems	123
• <i>Erster Zyklus: Erstes bis zehntes Chakra</i>	123
• <i>Das elfte und zwölfte Chakra</i>	134
• <i>Die Verbindungen zu den höheren Punkten</i>	134
• <i>Der Zyklus der Chakra-Entwicklung</i>	135
• <i>Der zweite Zyklus</i>	137
▶ Übungen ◀	
<i>Die Entwicklung der Chakren erfahren</i>	139

KAPITEL 5

Die physischen Energiezentren –

Wie Sie praktisch damit arbeiten	142
Die Vorder- und die Rückseite unserer Chakren	142
Die positiven Aspekte der Chakra-Rückseiten	144
Die Kraft der Chakra-Rückseiten	145
Die Funktionen der Chakra-Rückseiten	146
• <i>Erstes bis siebtes Chakra</i>	146
• <i>Zusammenfassung der Funktionen</i>	157
Die Rückseiten der Chakren in Aktion	159
Wie wir unsere Chakren finden können	162
▶ Übung ◀	
<i>Die physischen Chakren wahrnehmen</i>	163

KAPITEL 6

Ihr Energiefeld – Das „Etwas“ um Sie herum

Die Aura	164
• <i>Die Aura als Matrix</i>	165
• <i>Die Rolle der Aura</i>	166
Die Schichten der Aura	168
• <i>Die erste bis neunte Auraschicht</i>	169
• <i>Die integrative Auraschicht</i>	198
• <i>Weitere Auraschichten</i>	199
Heilarbeit mit der Aura	201
<i>Die Heilung unserer Auraschichten</i>	204
Die mittlere Energieschicht –	
Eine andere Dimension	206
Farben, Körperteile und ihre Bedeutungen	207
• <i>Farben und ihre Bedeutungen</i>	208
• <i>Körperteile und ihre Bedeutungen</i>	208
▶ Übungen ◀	
<i>Die Aura wahrnehmen</i>	209

KAPITEL 7

Die Energiestrahlen – Im Fluß sein

Die sieben Energiestrahlen	212
<i>Erster bis siebter Strahl</i>	213
Mit den Energiestrahlen heilen	214
Methoden der Arbeit mit Energiestrahlen	216

Die Strahlenenergie nutzen	216
▶ Übung ◀	
<i>Mit den Energiestrahlen arbeiten</i>	218
KAPITEL 8	
Die Schutzprinzipien	222
Die Vorgänge im menschlichen Energiesystem	224
<i>Erstes bis siebtes Prinzip</i>	224
Die Prinzipien anwenden	227
▶ Übung ◀	
<i>Die Schutzprinzipien erfahren</i>	228
KAPITEL 9	
Die Schöpfung des Göttlichen	231
Veränderung durch spirituelle Heilung	232
Arbeit, Magie und Wunder	236
• <i>Arbeit</i>	236
• <i>Magie und Wunder</i>	237
Feinstoffliche Energiearbeit: Körperliche und spirituelle Heilung	242
• <i>Nahrung</i>	242
• <i>Schutz</i>	243
• <i>Kleidung, Luft und Wasser</i>	244
• <i>Berührung</i>	245
Geist und spirituelle Heilung	246
Seele und spirituelle Heilung	247
Die Quelle spiritueller Heilung	251
Spirituelle Energie und die Chakren	252
Spirituelle Energie und die Auraschichten	252
Spirituelle Energie und Strahlen	253
▶ Übung ◀	
<i>Ein Tagebuch der Wunder</i>	254
KAPITEL 10	
Die Schlüsselpunkte – Eine Körperarbeit	255
• <i>Das Steißbein</i>	257
• <i>Das Kreuzbein</i>	261
• <i>Die Lendenwirbelsäule</i>	263

• <i>Die Brustwirbelsäule</i>	265
• <i>Die Halswirbelsäule</i>	268
Praktische Arbeit mit dem System der Schlüsselpunkte	271
• <i>Mit einem Chakrabereich arbeiten</i>	272
• <i>Das Entwicklungssystem anwenden</i>	272
• <i>Die Energiestrahlen nutzen</i>	273
• <i>Die Prinzipien anwenden</i>	273
• <i>Mit der Kundalini arbeiten</i>	273

KAPITEL 11

Emotionen verstehen	275
Die Anatomie der Emotionen	275
Gestaute Emotionen	276
Emotionalität und emotionale Sensibilität	279
Der harmonische Fluß von Gefühlen und Gedanken	282
Die Entwicklung der Emotionen in der Kindheit	284
• <i>Vor der Empfängnis – Zehntes Chakra</i>	285
• <i>Die Zeit im Mutterleib und die ersten Lebensmonate – Erstes Chakra</i>	286
• <i>Sechs Monate bis eineinhalb Jahre – Zweites Chakra</i>	287
• <i>Zweieinhalb bis viereinhalb Jahre – Drittes Chakra</i>	289
• <i>Viereinhalb bis sechseinhalb Jahre – Viertes Chakra</i>	292
• <i>Sechseinhalb bis achteinhalb Jahre – Fünftes Chakra</i>	293
• <i>Achteinhalb bis vierzehn Jahre – Sechstes Chakra</i>	294
• <i>Vierzehn bis einundzwanzig Jahre – Siebtes Chakra</i>	296
► Übungen ◀	
<i>Die Vergangenheit aufarbeiten</i>	298

KAPITEL 12

Emotionen befreien	300
Der erste Schritt: Die Emotionen annehmen	303
<i>Übererregung</i>	304
<i>Untererregung</i>	305
Der zweite Schritt: Das Gefühl herauskristallisieren	306

Der dritte Schritt: Die Gedankenform herauskristallisieren	308
Der vierte Schritt: Den verborgenen Nutzen herauskristallisieren	310
<i>Angstbezogener Nutzen</i>	312
<i>Liebesbezogener Nutzen</i>	312
► Übungen ◀	
<i>Die Geschichte Ihres Lebens</i>	314
<i>Alternative Übung</i>	315

KAPITEL 13

Die Verwirklichung des göttlichen Selbst	317
Die Rolle der Verdrängung	317
<i>Die wichtigsten Schichten der Verdrängung</i>	318
Die Integration unseres Selbst	321
Die Stimme des spirituellen Selbst	323
Wie ein Schamane leben	325

ANHANG

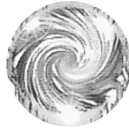
Brust- und Prostatakrebs	327
<i>Energetische Symptome bei Brustkrebs</i>	328
<i>Energetische Symptome bei Prostatakrebs</i>	329
Herzkrankheiten	330
<i>Energetische Symptome bei Herzkrankheiten</i>	331
Depressionen	332
<i>Energetische Symptome bei Depression</i>	333
AIDS	334
<i>Energetische Symptome bei AIDS</i>	335

ANMERKUNGEN	336
-------------	-----

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 2a	Die ersten zwölf Chakren	Farbtafel
Abbildung 2b	Die sieben im Körper befindlichen Chakren sind konisch geformt und verbinden den physischen Körper mit der Wirbelsäule	43
Abbildung 2c	Chakren kommunizieren auf körperlicher, psychischer und intuitiver Ebene	48
Abbildung 2d	Das erste Chakra	52
Abbildung 2e	Das zweite Chakra	54
Abbildung 2f	Das dritte Chakra	57
Abbildung 2g	Das vierte Chakra	59
Abbildung 2h	Das fünfte Chakra	61
Abbildung 2i	Das sechste Chakra	63
Abbildung 2j	Das siebte Chakra	66
Abbildung 2k	Das achte Chakra	69
Abbildung 2l	Das neunte Chakra	72
Abbildung 2m	Das zehnte Chakra	75
Abbildung 2n	Das elfte Chakra	78
Abbildung 2o	Das zwölfte Chakra – Das sekundäre Chakra-System und seine Punkte (15 bis 24)	80
Abbildung 2p	Das zwölfte Chakra – Das sekundäre Chakra-System und seine Punkte (1 bis 14; 25 bis 32)	81
Abbildung 3a	Die zwanzig spirituellen Energiepunkte	Farbtafel
Abbildung 5a	Wahrnehmung der Chakren mit Hilfe eines Pendels	162
Abbildung 6a	Die Schichten der Aura	Farbtafel
Abbildung 6b	Die Aura eines unter chronischem Müdigkeitssyndrom leidenden Menschen	167

Abbildung 6c	Die erste Auraschicht	171
Abbildung 6d	Die zweite Auraschicht	174
Abbildung 6e	Die dritte Auraschicht	179
Abbildung 6f	Die vierte Auraschicht	182
Abbildung 6g	Die fünfte Auraschicht	185
Abbildung 6h	Die sechste Auraschicht	188
Abbildung 6i	Die siebte Auraschicht	192
Abbildung 9a	Der Zustand der meisten Körper-Geist-Seele-Verbindungen	235
Abbildung 9b	Zwischenstufe der Heilung – Ausdruck des Wesenskerns (Erfüllung unserer Bestimmung)	235
Abbildung 9c	Fortgeschrittene Stufe der Heilung	236
Abbildung 10a	Die 32 Chakren und die Wirbelsäule	Farbtafel
Abbildung 10b	Steißbein und Kreuzbein und ihre Verbindungen zu den Chakren	259
Abbildung 10c	Die Lendenwirbelsäule und ihre Verbindungen zu den Chakren	264
Abbildung 10d	Die Brustwirbelsäule und ihre Verbindungen zu den Chakren	267
Abbildung 10e	Die Halswirbelsäule und ihre Verbindungen zu den Chakren	269
Abbildungen 13a–c	Beschreibungen des Selbst	321
Abbildung 13d	Indem wir die göttliche Quelle in uns aufnehmen, gelangen wir zur Integration unseres Selbst.	324
Abbildung 14a	Energetische Symptome bei Brustkrebs	328
Abbildung 14b	Energetische Symptome bei Prostatakrebs	329
Abbildung 14c	Energetische Symptome bei Herzkrankheiten	331
Abbildung 14d	Energetische Symptome bei Depression	333
Abbildung 14e	Energetische Symptome bei AIDS	335



Das menschliche Sein

Auf den ersten Blick ist das menschliche Sein leicht zu verstehen. Sind wir nicht alle durch unsere gemeinsamen Bedürfnisse miteinander verbunden? Wir haben unsere Gefühle und Träume und hoffen, daß wir in unserem Leben Liebe, Wohlstand, Freude und gute Gesundheit erfahren. Überall auf der Welt wachen die Menschen Tag für Tag auf, ziehen sich an, schmieden Pläne und streben nach Erfüllung ihrer Wünsche. Das ist Bestandteil des Menschseins.

Da sich so viele Menschen nach den gleichen Erfahrungen sehnen, sollte uns eigentlich ein recht guter Erfolg beschieden sein. Wenn uns allen ähnliche Werte wichtig sind, sollten wir uns doch eigentlich alle gegenseitig helfen und unterstützen. Und doch gibt es im Leben häufig mehr Dornen als Blüten. Warum gibt es so viele hungernde Kinder, soviel Elend und Leid, soviel Gewalt und Krieg?

Dieses Leid gelangt in unser Bewußtsein, wenn wir über das menschliche Sein nachdenken. Das Positive daran ist, daß die Einsicht in dieses Elend es uns ermöglicht, Veränderungen anzustreben. Wir können in wohltätigen Organisationen mitarbeiten, einen Beruf wählen, mit dem wir anderen helfen, oder durch finanzielle Spenden unsere Anteilnahme am Schicksal anderer bekunden. Das Negative ist jedoch, daß es nie genug zu sein scheint, egal wie sehr wir uns auch bemühen. Es ist nicht leicht, diese Seite des menschlichen Seins anzuerkennen.

Doch was hat all dies mit einem Buch über Energiesysteme zu tun? Wir können anderen Individuen und der Menschheit nur helfen, wenn wir wissen, was es heißt, ein Mensch zu sein.

Die Suche nach wahrer Menschlichkeit

Menschlichkeit zu verstehen ist ein individuelles Unterfangen. Viele – wenn nicht sogar alle – unserer Bestrebungen teilen wir mit anderen

Menschen. Wir müssen jedoch immer wieder in uns gehen und im nächsten Moment auf unser Umfeld schauen, um zu jenem Wissen und Bewußtsein, zu jenen Gefühlen und zu jener Ehrlichkeit zu gelangen, die es uns ermöglichen, den Bezug zu unseren Mitmenschen zu finden. Wissen erwirbt man nicht, indem man Details über Anatomie auswendig lernt und spirituelle Texte oder Selbsthilfebücher liest. Wahres Lernen bedarf der eingehenden Beschäftigung mit allen drei Aspekten unseres Wesens – Körper, Geist und Seele. Es setzt die Auseinandersetzung mit unserer spirituellen Natur jenseits aller materiellen Wünsche voraus. Diese Selbstreflexion hilft uns bei der Diagnose und Heilung von Brüchen, die sich zwischen den verschiedenen Aspekten unseres Wesens aufgetan haben. Erlangt ein Individuum innere Ganzheit, so profitiert die gesamte Menschheit davon.

Es ist ein beschwerlicher Weg, all die Informationen zu erhalten, die wir über Körper, Geist und Seele benötigen. Die in Einzeldisziplinen zergliederte Medizin neigt dazu, den alternativen Ansatz einer ganzheitlichen Betrachtung des Menschen außen vor zu lassen. Medizinische Lehrbücher vermitteln zwar einen guten Einblick in die Grundlagen der menschlichen Anatomie und Physiologie, vernachlässigen jedoch den Einfluß der Psyche auf das Wohlbefinden. Und von der Seele liest man in deren Texten erst recht nichts. Durch diese einseitige Betrachtungsweise lernen wir meist nur einen Teil dessen, was wirklich von Bedeutung ist. Obgleich sie die Verbindung zwischen Psyche und Körper anerkennt, schweigt auch die akademische Psychologie in bezug auf die Seele. Liegen die Wurzeln unserer Probleme jedoch in Wirklichkeit auf der spirituellen Ebene, so genügt es nicht, sich lediglich um Körper und Geist zu bemühen. Viele von uns versuchen bei religiösen Institutionen mehr über die Seele zu erfahren, obgleich wir die Wirksamkeit ihrer religiösen Praktiken anzweifeln. Wir bedürfen eines Ansatzes, der Körper, Geist und Seele integriert, doch meist wissen wir nicht, an wen bzw. wohin wir uns damit wenden sollen.

Glücklicherweise gibt es diesbezüglich vielversprechende Möglichkeiten. Seit Jahrhunderten verfolgen fernöstliche Ärzte einen spirituellen Ansatz in ihren Bemühungen bei der Heilung ihrer Patienten. Das Wissen um die Einheit von Körper, Geist und Seele ist die Grundlage vieler östlicher Traditionen. Dennoch leben die Gesellschaften, in denen diese Systeme entstanden sind, keineswegs harmonisch. In vielen östlichen Systemen existiert ein gesellschaftliches Klassensystem, welches den Zugang zu ganzheitlichen Behandlungsmethoden stark einschränkt.

In der westlichen Welt, in welcher der Zugang zu medizinischer Versorgung, Bildung und Religion angeblich keinen sozial bedingten Begrenzungen unterliegt, suchen immer mehr Menschen nach alternativen Verfahren. Zahlreiche metaphysische, ganzheitliche und spirituelle Prinzipien haben

sich in Bereichen wie Chiropraktik und Massage etabliert. Einige Psychologen und Psychiater sehen die Ursachen psychischer Traumata nicht nur in Erlebnissen des gegenwärtigen Lebens, sondern auch in vorgeburtlichen Erfahrungen. Der Glaube an vergangene Leben ist ein wesentlicher Bestandteil mancher Heilsysteme. Viele spirituelle Gruppen bedienen sich der Philosophie und Heilmethoden des Schamanismus und verschiedener Naturvölker. Es besteht kein Zweifel, daß sich in unserer Gesellschaft ein Paradigmenwechsel vollzieht. Doch ist dies zu begrüßen? Birgt diese Entwicklung nicht auch Gefahren in sich?

Geht es uns vorwiegend darum, uns im Strudel der immer komplexer werdenden modernen Welt zu behaupten, mögen diese Veränderungen seltsam anmuten. Der Zusammenhang zwischen Körper, Geist und Seele ist noch immer mysteriös. Sicher, wir können uns mit dem gewaltigen Wissensbestand der westlichen Medizin beschäftigen, wir können das Unbewußte ergründen, indem wir uns an Freud und seinen Nachfolgern orientieren. Die New-Age-Bewegung bringt uns bei, wie wir uns mit unserer Seele verbinden. Wir können Hand in Hand mit unseren Gurus und Heiligen gehen. Wir können sogar unsere unsichtbaren Energiesysteme erkunden, indem wir unsere Chakren oder Energiezentren reinigen und die Schlange der lebenspendenden Kundalini-Energie aufspüren. Doch wohin sollten wir uns wenden, um etwas über all diese wichtigen Bestandteile unseres Wesens zu erfahren? Wie läßt sich dieses Wissen mit unserem persönlichen Lebensweg, unserem Bedürfnis, der Menschheit zu helfen, und unserer Sehnsucht nach Harmonie mit dem Universum verbinden?

Ein ganzheitlicher Ansatz

Licht-Pforten – Heilung und Manifestation durch Energiearbeit mit den 32 Chakren liefert einen Ansatz, der auf der Grundlage dieser Überlegungen entwickelt wurde. Als intuitive Beraterin konnte ich Tausenden von Patienten und Klienten bei der Heilung ihrer körperlichen und psychischen Beschwerden helfen. Ich habe mit Menschen aus allen Lebensbereichen gearbeitet – Managern, Computerexperten, Heilern, Hausfrauen, Schauspielern und Kindern.

Oberflächlich betrachtet waren all diese Menschen einzigartig: Maria sieht nicht wie Susanne aus, und Peter hat andere Ziele als Harry. Auf einer tieferen Ebene offenbaren sich jedoch die Gemeinsamkeiten. Alle meine Klienten und Schüler wollen mehr über sich selbst erfahren. Sie wollen wissen, wie sie funktionieren und warum sie sich auf ihre Weise verhalten. Alle sehnen sich nach mehr Freude und weniger Leid in ihrem Leben. Sie

möchten anderen Menschen helfen und wünschen sich Prinzipien, die ihrem Leben einen Sinn geben und sie bei ihren Entscheidungen und ihrem Verhalten leiten.

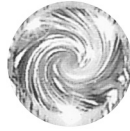
Um die Heilung und das Erwachen dieser Menschen und meiner selbst zu fördern, habe ich zahlreiche Methoden ausprobiert. Ich habe Ansätze aus der Wirtschaft mit solchen aus der Spiritualität kombiniert. Ich habe mit Ärzten und mit Schamanen zusammengearbeitet. Ich habe Kampfkunst mit Feminismus und Chakrareinigung mit Sport verbunden. Ich habe Entscheidungen intuitiv, rational oder nur auf der Grundlage des gesunden Menschenverstandes gefällt. Irgendwann habe ich damit begonnen, all diese Theorien, Methoden und Ansätze zusammenzufügen. Nach viel Arbeit und unzähligen Experimenten hat sich ein System herauskristallisiert, das Esoterisches, Intuitives und Unsichtbares mit Medizinischem, Praktischem und Konkretem verbindet.

Die Grundlage dieses Systems ist der Glaube daran, daß es eine bestimmte Art gibt, wie der Mensch beschaffen ist, ein „System Mensch“. Dieses System ist nicht so materiell oder zweidimensional wie die Medizin annimmt; es ist jedoch auch nicht so mystisch und unergründlich, wie es uns die Pioniere der Metaphysik darstellen. Es liegt vielmehr in der Mitte zwischen diesen konträren Auffassungen – ebenso wie der Mensch selbst. Wir alle sind materielle und spirituelle Wesen zugleich. Wir sind unvollkommen und gleichzeitig göttlich. Wir sind sowohl in dieser Welt wie auch in einer anderen. Wir sind wie Drehtüren zwischen dem Profanen und dem Göttlichen, dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren, dem Bekannten und dem Unbekannten. Kurz gesagt, wir sind menschlich.

Die Drehtür

Als Drehtür verändern wir unseren Zustand. Wann sollen wir ärgerlich sein und wann sollten wir vergeben? Wann sollen wir arbeiten und wann sollten wir uns zurückziehen?

Dieses Buch kann niemandem diese Entscheidungen abnehmen. Vielmehr soll es einen Einblick in jene energetischen Eigenschaften und Muster und in jene Philosophien vermitteln, die es uns erleichtern, unsere eigenen Entscheidungen zu treffen. Das Buch ist komplex und voller Informationen und Theorien. Dennoch wird es Ihnen helfen, besser zu verstehen, wer Sie wirklich sind – ein Mensch, der aus Körper, Geist und Seele besteht. Letztlich will ich Ihnen in diesem Buch aufzeigen, wie wichtig Sie für die Menschheit und die göttliche Quelle sind. Dieses Buch will Sie auf jenem Weg unterstützen, der vor Ihnen liegt.



Das menschliche Energiesystem – Eine Drehtür

Wenn Sie in den Spiegel schauen, sehen Sie Ihr Spiegelbild. Die meisten von uns glauben, daß uns dieses Spiegelbild zeigt, wie wir tatsächlich aussehen. Manchmal mögen wir, was wir sehen, und manchmal nicht. In jedem Falle meinen wir jedoch, daß jenes „Ich“, was uns dort anstarrt, uns wirklich wiedergibt. Wir glauben, daß wir im Spiegel eine Reflexion dessen sehen, was wir wirklich sind.

In Wirklichkeit sind wir jedoch weit mehr als das, was wir im Spiegel sehen. Von außen betrachtet, können wir weder all die Blutgefäße, Muskeln und Knochen noch die Organe sehen, die unseren Körper im Inneren ausmachen. Ebenso wenig können wir von außen all das Wissen, die Lebenserfahrungen und Intelligenz sehen, die unseren Gedanken und Glaubenssystemen zugrundeliegen. Auch unsere Seele – das spirituelle Licht, das jeden von uns einzigartig und göttlich macht – ist in unserem Spiegelbild nicht erkennbar. Wir sind jedoch viel mehr als das, was ein Blick in den Spiegel, ein Foto oder eine einzelne Situation offenbart.

Das Spiegelbild ist keine Täuschung, sondern nur eine begrenzte Sicht. Im Spiegel sehen wir nicht, wie und was wir wirklich sind, da er unser volles physisches, geistiges, emotionales und spirituelles Sein nicht wiedergeben kann. Im Spiegel können wir also lediglich unsere Frisur, unser Make-up und unsere Kleidung begutachten und unsere Eitelkeit befriedigen. Wichtig ist jedoch die Einsicht, daß unser Spiegelbild, welches für die meisten von uns die Grundlage der Selbstbewertung darstellt, immer nur einen Bruchteil der Wahrheit wiedergibt.

Das Sichtbare und das Unsichtbare

Wir alle sind einzigartige Wesen, die aus Sichtbarem und Unsichtbarem bestehen. Unsere Gesellschaft tendiert dazu, das Unsichtbare

zugunsten des Sichtbaren zu ignorieren. Wir identifizieren uns und andere mit dem äußeren Erscheinungsbild. Wir hören die Stimmlage eines anderen und ziehen Rückschlüsse auf dessen emotionalen Zustand. Wir bemessen die Intelligenz unserer Mitmenschen an deren schulischen und akademischen Leistungen. Wir schauen, wie oft jemand in die Kirche geht und schließen daraus auf dessen Seelenzustand.

Das Sichtbare gibt gewisse Hinweise auf das Unsichtbare, offenbart jedoch stets nur einen kleinen Teil der Wahrheit. Es ist nur das Spiegelbild; das Portrait, mit dem sich jemand der Welt präsentiert. Das Sichtbare ist eine Reflexion dessen, was darunter liegt. Diese äußere Reflexion kann innere Wahrheiten erleuchten, aber auch verschleiern. Die Persönlichkeit anderer Menschen, ihre Bedürfnisse und Wahrheiten anhand ihrer äußeren Erscheinung zu beurteilen birgt die Gefahr in sich, daß wir mindestens genausoviel verkennen, wie wir entdecken.

Wir verstellen und verstecken uns aus vielen Gründen. Zum Teil liegt es an der Gesellschaft, in der wir leben – eine Gesellschaft, in der das Äußere häufig stärkere Beachtung findet als das Innere. Überall erkennbar im menschlichen Zusammenleben sind Konfusion und Werteverfall. In den Nachrichten hört man vorwiegend über Todesfälle, Betrug und Katastrophen. In der Geschäftswelt dominiert der harte Wettbewerb, in dem nur der eigene finanzielle Vorteil zählt. Politiker geben der wirtschaftlichen Situation die Schuld an ihren eigenen Unzulänglichkeiten, und die Unternehmen geben den Politikern die Schuld an ihren Mißerfolgen. All diesen Erscheinungen liegt zugrunde, daß sich Menschen von unsichtbaren Wahrheiten entfernt haben – es fehlt ihnen die Verbundenheit mit der Natur, mit dem Spirituellen und mit der Liebe. Indem sie stets nur das Sichtbare gelten ließen, ist ihnen das Unsichtbare verlorengegangen.

Ein weiterer Grund für die Diskrepanz zwischen unserem inneren und äußeren Selbst liegt in unseren Familienstrukturen. Laut Schätzungen ist bei 70 bis 90 Prozent der Familien in den Vereinigten Staaten das Zusammenleben arg zerrüttet. Viele von uns wissen dies aus eigener Erfahrung. In vielen Familien gibt es fast täglich physische, verbale oder emotionale Aggression oder Vernachlässigung.

Oft wird der Mißbrauch gegen die eigene Person gerichtet – durch übermäßigen Alkohol-, Medikamenten- und Nahrungsmittelkonsum. In nicht wenigen Fällen bedrohen und schlagen sich Familienmitglieder regelmäßig. Es gibt jedoch auch subtilere Formen des Mißbrauchs. Ständige Kritik, Spott und fehlende Akzeptanz sowie Unterstützung können ebenfalls zu emotionalen und mentalen Störungen führen. Jede Form des respektlosen Umgangs mit den Rechten, der Individualität und der Privatsphäre eines Mitmenschen ist ein Akt des Mißbrauchs. Obwohl es selten

diskutiert wird, zählt auch der spirituelle Mißbrauch dazu. Entweder wird dabei Familienmitgliedern der Glaube an ein dogmatisches und bewertendes System aufgezwungen, oder aber der Glaube eines Individuums innerhalb einer atheistischen Familie wird mit Häme und Spott bedacht. Letztlich ist jegliches Verhalten, das einem Menschen das Gefühl gibt, minderwertig zu sein, Mißbrauch. Wer von uns kann sich nicht an einige Situationen erinnern, in denen wir uns schlecht, schuldig und minderwertig gefühlt haben?

Der übliche Umgang mit diesen Problemen besteht darin, sie zu ignorieren, zu verdrängen, zu rationalisieren und unser unsichtbares Selbst zu verstecken. Wir verbergen jenes Selbst, das:

- sensibel und verletzbar ist;
- geliebt und angenommen werden will;
- instinktiv Liebe zu anderen Menschen spürt und ihnen Gutes tun möchte;
- Tiere, Pflanzen und die Natur versteht;
- mit der göttlichen Quelle (der höchsten Kraft, was immer diese für Sie bedeutet) verbunden ist;
- die Sprache der Seele, der Natur und des Göttlichen versteht;
- über eine ausgeprägte Intuition verfügt und die Dinge auf der tiefsten Ebene der Wahrheit zu verstehen vermag.

Niemandem gelingt es, dieses unsichtbare Selbst ganz und gar zu verstecken. Wann immer Sie sich verletzt, glücklich und geliebt fühlen, sehnsüchtig zu den Sternen empor schauen und des Wunders der Schöpfung gewahr werden, sind Sie mit diesem unsichtbaren Selbst verbunden. Während wir uns mitunter äußerlich darum bemühen, dieses Selbst zu unterdrücken, um es zu schützen, zu verstecken oder zu zerstören, so ist uns dies doch niemals wirklich möglich. Lebendig sein bedeutet, über ein sichtbares und auch ein unsichtbares Selbst zu verfügen. So lange wir leben, können wir uns sicher sein, daß diese beiden Teile von uns irgendwie zusammenarbeiten. Sind wir am Leben, so bedeutet dies, daß irgendein Teil von uns wirklich leben will, wie schlimm und ungerecht uns das Leben auch erscheinen mag. Krankheiten, Depressionen, Selbstbetrug, Streß, Traumen, Verwirrung, Zweifel – all dies entsteht durch eine disharmonische Verbindung zwischen unserem sichtbaren und unserem unsichtbaren Selbst.

Ich nenne das sichtbare Selbst das „materielle“ und das unsichtbare das „spirituelle Selbst“. Störungen wie geringes Selbstwertgefühl, das Unvermögen, Kindheitserlebnisse zu verarbeiten, sexuelle und körperliche Probleme, Süchte, finanzielle Nöte, Schwierigkeiten in Beziehungen und

Orientierungslosigkeit auf dem eigenen Lebensweg haben ihre Ursache in einer gestörten Verbindung zwischen dem materiellen und dem spirituellen Selbst.

Heilung und Seelenarbeit

Heilung ist ein Vorgang, der das materielle mit dem spirituellen Selbst wieder verbindet – die Wiederherstellung der Einheit zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem. In diesem Prozeß müssen wir mitunter Teile von uns zurückgewinnen, die sich durch enorm belastende Lebenserfahrungen von uns abgespalten haben. Dazu bedarf es der genauen Betrachtung unserer Erinnerungen, Energien und Glaubenssysteme. Wir müssen uns alten Erlebnissen stellen, unterdrückte Gefühle erneut zulassen, verletzte Bereiche unseres Körpers pflegen sowie frühere und gegenwärtige Beziehungen heilen. Wir müssen uns Aspekten von Körper, Geist und Seele zuwenden, um die wir uns noch nie gekümmert haben. Wahre Heilung, die mit einem Zustand des vollkommenen Lebendig- und Glücklichseins einhergeht, setzt die Einheit unseres materiellen und spirituellen Selbst voraus.

Doch wie läßt sich Heilung herbeiführen? Der Schlüssel liegt im Paradoxon des Spiegels. Obgleich das Spiegelbild uns nicht unser vollständiges Selbst zeigt, können wir in ihm nach den drei essentiellen Aspekten unserer Identität – Körper, Geist und Seele – suchen.

► *Wir können in unserem Spiegelbild die Kontaktpunkte finden, an denen sich diese Bereiche des Sichtbaren und Unsichtbaren treffen, die wie durch eine Drehtür miteinander verbunden sind.*

In seinem Buch *The Rays and Esoteric Psychology* schreibt Zachary F. Lansdowne: „Nach der Geburt lernt ein Mensch, den ätherischen Körper und den physischen Körper ebenso zu integrieren wie den Mental- und den Emotionalkörper. Nachdem wir alle Aspekte unserer Persönlichkeit koordiniert haben, beginnen wir, Persönlichkeit und Seele zu integrieren.“¹

Kurz gesagt, wir bemühen uns, mit unserer Seele zu arbeiten und wie Drehtüren zu funktionieren. Dieser Weg ist mitunter beschwerlich, da er schmerzhaftes Selbstanalysen und strenge Korrekturmaßnahmen beinhaltet. Es ist jedoch ein Weg, den es sich allemal zu gehen lohnt. Durch die Wiederherstellung der Einheit von materiellen und spirituellen Aspekten unseres Selbst befreien wir uns von den Fesseln, die unsere volle Entfaltung behindern. Erst dann können wir authentisch, offen und glücklich sein. In der Freiheit erfahren wir wahre Heilung.

Die Tür öffnen

Der Eintritt in die Drehtür öffnet uns die Augen, so daß wir unsere Bestimmung erkennen. Ich glaube, daß wir alle mit einer ganz bestimmten Aufgabe geboren wurden. Diese Aufgabe zu finden und zu erfüllen ist unsere höchste Bestimmung im Leben. Ihr Ursprung ist jener Teil unseres Selbst, der mit der göttlichen Quelle verbunden ist – jener Energie, aus der die gesamte Schöpfung hervorgeht. Wir alle haben eine individuelle Aufgabe, da wir alle einzigartige Wesen sind.

Ich stelle mir den Schöpfungsprozeß so vor: Nach der Trennung von der göttlichen Quelle erhielten wir eine Fackel, die eine der Wahrheiten oder Prinzipien des Universums repräsentiert. Diese Fackel zu tragen und leuchten zu lassen ist unsere Bestimmung. Unsere Seele strebt danach, diese Aufgabe zu erfüllen, bis sie sie vollendet hat.

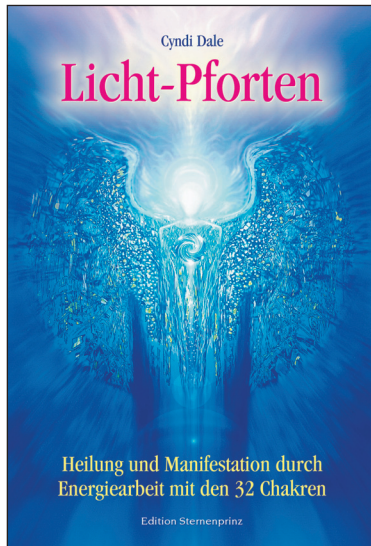
Doch zu unserer Seele gesellten sich noch andere Aspekte – unser Verstand und schließlich auch unser Körper. So wurde die Erfüllung unserer Bestimmung durch Blockaden und Widerstände behindert. Aus diesem Grunde ist unsere Seele bereits durch viele Leben gegangen. Jedes dieser Leben gab uns die Möglichkeit, Probleme, Glaubenssysteme und Erfahrungen zu verarbeiten, die uns von der Erfüllung unserer wahren Aufgabe zurückhalten.

Unsere Bestimmung zu leben ist jener dynamische Prozeß, durch den wir unsere Blockaden und Mißverständnisse auflösen und unser wahres Selbst zum Ausdruck bringen. Indem wir unsere Bestimmung leben, manifestieren wir unser spirituelles Selbst in der materiellen Welt.

► *Die Erfüllung unserer Bestimmung ist der Beweis, daß wir zu Ganzheit und Heilung gelangt sind.*

Dies ist das Ziel und zugleich der Prozeß, durch den wir den Zustand der Verwirklichung erreichen. Unser spirituelles Selbst zeigt uns den Weg und unser materielles Selbst erzeugt unsere alltägliche Realität. Wenn diese Teile vollkommen integriert sind, werden wir zu all dem, was wir sein können. Dies ist der Schlüssel zum Glück.

Da wir alle unterschiedliche Aufgaben haben, müssen wir uns in unserem Heilungsprozeß auf uns selbst verlassen. Indem wir uns bemühen, die Einheit des Sichtbaren und Unsichtbaren wiederherzustellen, lernen wir, Verantwortung für unseren eigenen Weg zu übernehmen. Wir gelangen somit zu einem immer tieferen Verständnis unseres unsichtbaren Selbst und durchschauen allmählich die vielen Mißverständnisse, die uns blockieren. Doch wie sollen wir dabei vorgehen?



Dale, Cindy
Licht-Pforten

Das komplette Handbuch zur Chakren- und Energiearbeit mit bahnbrechenden neuen Erkenntnissen und kraftvollen Übungen!

Erstmalig gibt es eine umfassende Darstellung der feinstofflichen Struktur des menschlichen Energiesystems: Cyndi Dale, spirituelle Heilerin, hat im Laufe ihrer jahrelangen Heilarbeit mit unzähligen Klienten ein Energiesystem entdeckt, das den Menschen vollständig in seiner sichtbaren und unsichtbaren Beschaffenheit erfasst - als Körper-Seele-Geist-Wesen. Es besteht aus 32 Chakren, die das feinstoffliche Skelett des Menschen bilden. Diese werden in 12 körperlich verankerte und 20 außerhalb des Körpers befindliche Energiezentren eingeteilt. Die Chakren sind mit der Aura verbunden. Sie ist ein netzartiges Energieraster aus immer feiner werdenden Schichten, das den Körper umgibt, und als Teil eines größeren Rasters mit der Natur und dem gesamten Universum verwoben ist. Darüber hinaus ist jeder Mensch über einen bestimmten der sieben universellen Strahlen mit der göttlichen Quelle verbunden. Er prägt seine Persönlichkeit. Die anderen Strahlen können jedoch ergänzend eingesetzt werden.

344 Seiten, gebunden mit 4 Farbtafeln • ISBN: 978-3-929475-99-9